

Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

MVZ eröffnet nächste Praxen im Krankenhaus Seelow

Neues Angebot einer hausärztlichen und gynäkologischen Sprechstunde ab Januar 2025

Seelow, 15 November 2024. Wie vor einiger Zeit berichtet, zog die chirurgische Sprechstunde des Medizinischen Versorgungszentrums in Seelow vom Flachbau auf dem Krankenhaus-Gelände ins Krankenhaus selbst. Dass die neugestalteten Räumlichkeiten im Erdgeschoss genügend Platz für weitere Sprechstunden bieten, berichtete MVZ Geschäftsführerin Angela Krug im Rahmen eines Praxisstammtisches und stellte die Eröffnung weiterer Praxen in Aussicht.

Im Januar 2025 wird es nun soweit sein. Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg erteilte die entsprechenden Zulassungen. MUDr. Theodoros Chatzianestis, Facharzt für Innere Medizin, nimmt seine Tätigkeit in der hausärztlichen Praxis auf. Neben der routinemäßigen hausärztlichen Betreuung bietet er auch Gesundheitschecks ab 35 Jahren, Hautkrebsscreening und Impfungen an. Damit wird eine potentielle Versorgungslücke geschlossen, die durch die fehlenden Fachärzte auf dem Land zu entstehen drohte.

In Vorbereitung ist außerdem eine gynäkologische Sprechstunde, die zweimal die Woche in Seelow abgehalten werden wird. Dr. med. Brit Marschall, Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Krankenhaus Märkisch-Oderland in Strausberg, wird die Sprechstunde leiten und steht auch für die Betreuung Schwangerer zur Verfügung. Sie wird ab dem 06. Januar 2025 jeweils montags und mittwochs für die Patientinnen da sein. Termine für beide Sprechstunden können ab sofort unter der Telefonnummer 03346-877890 vereinbart werden. Die Akutsprechstunden beider Praxen werden rechtzeitig auf der Internetseite des MVZ MOL zu finden sein.

Das Umdenken durch die Verschiebung vieler Versorgungsangebote aus dem stationären Bereich in den ambulanten Sektor wird als Herausforderung, aber vor allem als Chance gesehen. „Wir stellen uns auf diese neuen Entwicklungen ein, um die Patienten auch im ländlichen Bereich weiterhin bestmöglich versorgen und betreuen zu können“, sagt die MVZ-Geschäftsführerin.

Presseinformation